



**Berlin, 18. November 2022
Nr. 71/2022**

Monatslöhne steigen mit Pilotabschluss deutlich / Warnstreiks abgesagt

Durchbruch im Tarifkonflikt der Metall- und Elektroindustrie: Die IG Metall in Baden-Württemberg hat sich mit den Arbeitgebern auf einen Pilotabschluss mit zwei Erhöhungen der Monatsentgelte und zwei Einmalzahlungen verständigt. „Mit diesem Abschluss steigen die Monatslöhne für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie deutlich und dauerhaft“, sagte IG Metall-Bezirksleiterin Irene Schulz. In den beiden Tarifgebieten Berlin-Brandenburg und Sachsen stehen nun Verhandlungen über eine Übernahme dieses Pilotabschlusses an. Die Warnstreiks sind abgesagt.

IG Metall-Verhandlungsführerin und Bezirksleiterin Irene Schulz: „Für uns ist entscheidend, dass die Kolleg*innen mit diesem Abschluss dauerhaft spürbar mehr Geld auf dem Konto haben. Zudem sorgen die Einmalzahlungen von insgesamt 3.000 Euro für eine deutliche Entlastung. Diese 3.000 Euro bekommen die Metaller*innen mit diesem Tarifvertrag in voller Höhe und ohne Abzüge ausgezahlt. Damit wird der Spielraum der Bundesregierung für steuer- und abgabenfreie Zahlungen komplett genutzt. Dies ist in dieser politisch und wirtschaftlich unsicheren Zeit ein gutes Ergebnis.“

Mein Dank geht an die vielen Kolleg*innen in Berlin, Brandenburg und Sachsen, die mit großartigem Einsatz in den Warnstreiks richtig Druck gemacht haben auf die Arbeitgeber. Insgesamt haben sich 28.000 Kolleg*innen in Berlin, Brandenburg und Sachsen an den Warnstreiks beteiligt. Nur mit dieser Entschlossenheit war es möglich, den Widerstand der Arbeitgeber gegen jede Lohnerhöhung zu brechen. Statt einer Nullrunde haben wir nun eine spürbare und dauerhafte Entgeltsteigerung plus eine hohe Einmalzahlung.“

Die Kernpunkte der Vereinbarung im Überblick:

- Tabellenwirksame Erhöhung der Monatsentgelte und Ausbildungsvergütungen um 5,2 Prozent zum 1. Juni 2023 und nochmals um 3,3 Prozent zum 1. Mai 2024
- Steuer- und abgabenfreie Einmalzahlungen von insgesamt 3.000 Euro
Erste Auszahlung von 1500 Euro regulär im Januar 2023 und spätestens im Februar 2023.
Zweite Auszahlung von 1500 Euro regulär im Januar 2024 und spätestens im Februar 2024.
Auszubildende erhalten 1.100 Euro (zweimal je 550 Euro).
- Für 2023 geplante Erhöhung des T-Geldes entfällt
- T-Zug (B) steigt ab 2023 dauerhaft von 12,3 Prozent (der Entgeltgruppe 5) auf 18,5 Prozent
- Tarifvertrag läuft bis zum 30. September 2024

Für Rückfragen: Markus Sievers, 0151 29 23 11 82